

GESCHÄFTS BERICHT

2025



Volksbank
Zollernalb

BERICHT DES VORSTANDES

Die Volksbank Zollernalb ist gegründet

Das Jahr 2025 war erneut ein sehr herausforderndes und historisches zugleich. Die Volksbank Zollernalb eG ist aus der Verschmelzung der Volksbank Albstadt eG (übernehmende Genossenschaft) mit der Volksbank Hohenzollern-Balingen eG und der VR Bank eG Heuberg-Winterlingen (jeweils übertragende Genossenschaft) entstanden. Mit unseren Vertreterdialogen in allen drei Vorgängerinstituten, konnten wir Sie – unsere Mitgliederinnen und Mitglieder – vorab von den Synergien und der Chance für die Region, welche aus dem Zusammenschluss entstehen würde, überzeugen. Die für die Verschmelzung notwendigen Beschlüsse wurden durch die Vertreterversammlung der VR Bank eG Heuberg-Winterlingen am 26. Mai 2025, der Volksbank Hohenzollern-Balingen eG am 27. Mai 2025 sowie der Vertreterversammlung der Volksbank Albstadt eG am 2. Juni 2025 mit einer jeweils überwältigenden Mehrheit gefasst.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen bleiben angespannt

Anhaltenden Unsicherheiten haben das Jahr 2025 geprägt. Die wirtschaftliche Erholung setzte sich nur verhalten fort, da globale Konflikte und geopolitische Spannungen weiterhin auf internationale Märkte und Lieferketten wirkten.

Zwar stabilisierten sich einzelne Rahmenbedingungen wie Energiepreise und Transportkosten, jedoch belasteten strukturelle Herausforderungen – insbesondere der anhaltende Fachkräftemangel, hohe Finanzierungskosten und eine zurückhaltende Investitionsbereitschaft – die gesamtwirtschaftliche Dynamik.

Auch politisch war 2025 ein Jahr der Übergänge. Die innenpolitische Lage blieb von intensiven Debatten und eingeschränkter Reformfähigkeit geprägt, was wichtige wirtschaftspolitische Entscheidungen verzögerte. Gleichzeitig erhöhten internationale Entwicklungen den Druck auf Unternehmen, ihre Geschäftsmodelle resilienter auszurichten und strategische Anpassungen vorzunehmen.

Für unsere Bank bedeutete dies, Chancen und Risiken sorgfältig abzuwägen, Effizienzpotenziale zu heben und die langfristige Stabilität in einem herausfordernden Umfeld zu sichern.

Geschäfts- und Bilanzentwicklung

Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Mitgliedern und Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort.

Das gesamte betreute Kundenvolumen, also die Summe aller Kundenanlagen und -kredite, konnte im Geschäftsjahr um knapp 230 Mio. Euro auf fast 7,8 Milliarden Euro gesteigert werden. Die Mitgliederanzahl hat sich im Vorjahresvergleich, insbesondere aufgrund von Doppelmitgliedschaften im Rahmen der Verschmelzung, auf 65.683 verringert. Die Bilanzsumme ist zum Stichtag gegenüber dem Vorjahr um 66,9 Mio. Euro bzw. 1,7 Prozent zurückgegangen.

Der Rückgang der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr auf der Aktivseite ist auf die Reduzierung von Wertpapieranlagen (-68,5 Mio. Euro), liquiden Mitteln (-27,5 Mio. Euro) sowie Forderungen an Kreditinstitute (-59,4 Mio. Euro) im Zusammenhang mit der strategischen Ausrichtung im Rahmen der Verschmelzung zurückzuführen. Die Kundenforderungen konnten dagegen einen Zuwachs um 97,5 Mio. Euro (+4,7%) verzeichnen und sind sowohl auf Unternehmenskredite als auch Wohnbaufinanzierungen zurückzuführen. Das an unsere Verbundpartner vermittelte außerbilanzielle Kreditvolumen ist leicht auf 562 Mio. Euro gesunken. Insgesamt hat sich das betreute Kundenkreditvolumen um knapp 3,0 Prozent erhöht und beträgt ca. 2,8 Milliarden Euro.

Auf der Passivseite resultiert der Rückgang zum einen aus der Tilgung langfristiger kündbarer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-55,3 Mio. Euro) und zum anderen haben sich die Kundeneinlagen saldiert um 21,4 Mio. Euro reduziert. Während sich die täglich fälligen Einlagen sowie die Spareinlagen insgesamt um 67,3 Mio. Euro erhöht haben, reduzierten sich die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit sowie verbrieftete Verbindlichkeiten um 89,4 Mio. Euro.

Die außerbilanziellen Anlagen von Mitgliedern und Kunden bei den Verbundpartnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe haben sich aufgrund Neugeschäft und Kursanstiegen im Wertpapierbestand gegenüber dem Vorjahr um knapp 8,8 Prozent auf über 2 Milliarden Euro erhöht. Das Gesamtvolumen betreuter Kundeneinlagen ist um 3,1 Prozent gestiegen und beträgt knapp 5 Milliarden Euro.

Vermögens- und Liquiditätslage

Die Vermögenslage der Bank ist geordnet und zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Gegenüber dem Vorjahr hat sie sich weiter verbessert.

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die aufsichtsrechtlichen Vorgaben zu Eigenkapital und Liquidität hat die Volksbank Zollernalb eG über das gesamte Geschäftsjahr stets eingehalten.



65.683

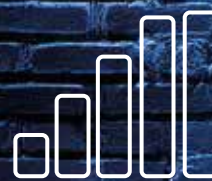
MITGLIEDER

CA. 7,8

MRD. EUR



BETREUTES KUNDENVOLUMEN



3,9

MRD. EUR

BILANZSUMME



Ertragslage

Der Zinsüberschuss lag um 3,4 Mio. Euro bzw. 6,3 Prozent über dem Vorjahreswert und über dem prognostizierten konsolidierten Wert von 55,3 Mio. Euro. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf einen deutlich reduzierten Zinsaufwand zurückzuführen, der um 5,9 Mio. Euro gesenkt werden konnte, während die Zinserträge moderat um 2,5 Mio. Euro zurückgingen. Der Rückgang des Zinsaufwands im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die veränderten Rahmenbedingungen im Zinsumfeld sowie auf strukturelle Effekte im Einlagengeschäft zurückzuführen.

Der Provisionsüberschuss lag um 2,3 Prozent unter dem Vorjahreswert und hat dabei den Planwert um 0,35 Mio. Euro unterschritten. Ursächlich hierfür sind vor allem geringere Erträge aus dem Vermittlungsgeschäft insbesondere dem Bauspargeschäft.

Der Anstieg der Verwaltungsaufwendungen lag aufgrund der Kosten für die Verschmelzung über den Vorjahreswerten und über dem konsolidierten Planwert. Die Hebung von Synergieeffekten wird für zukünftige Geschäftsjahre eingeplant. Der Anstieg der Personalaufwendungen resultiert vor allem aus einmaligen fusionsbedingten Sachverhalten sowie Tarifierhöhungen.

Das sonstige betriebliche Ergebnis lag unter dem Vorjahreswert. In Folge der vorgenannten Veränderungen, insbesondere bedingt durch die Einmalfaktoren der Verschmelzung, liegt das Ergebnis vor Bewertung unter dem Vorjahreswert.

Das ausgewiesene negative Bewertungsergebnis in Höhe von 12,3 Mio. Euro stellt sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert dar. Im Bereich der Kundenkredite ergab sich ein negatives Bewertungsergebnis in Höhe von rund 8,6 Mio. Euro. Das saldierte Bewertungsergebnis im Bereich der Eigenanlagen lag zum Jahresende bei -3,7 Mio. Euro.

Mit dem Geschäftsverlauf im abgelaufenen Verschmelzungsjahr sind wir unter Berücksichtigung den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zufrieden. Es verbleibt ein Jahresergebnis, das eine weitere Stärkung des Eigenkapitals sowie die Ausschüttung einer Dividende erlaubt.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2025 wieder eine Dividende in Höhe von vier Prozent vor.

Ausblick

Das internationale Umfeld bleibt 2026 herausfordernd. Weltweit nehmen politische Spannungen zu, insbesondere zwischen den USA und China. Diese Entwicklungen beeinflussen Handelswege, technologische Zusammenarbeit und Investitionsentscheidungen und führen dazu, dass Wertschöpfungsketten stärker regional ausgerichtet werden. Gleichzeitig sorgen der Krieg in der Ukraine und der Konflikt im Nahen Osten weiterhin für Unsicherheit – etwa bei Energiepreisen oder der Stabilität öffentlicher Haushalte. Auch die Rohstoffmärkte reagieren empfindlich auf diese geopolitischen Risiken.

Neben den geopolitischen Herausforderungen bleiben, wie für alle Unternehmen im Land, die zukünftigen Herausforderungen auch für die Volksbank Zollernalb eG vielschichtig. Steigende regulatorische Anforderungen, Digitalisierung, Demografischer Wandel und Fachkräftemangel, intensiver Wettbewerb – auch branchenfremd, stellen die deutsche Finanzindustrie vor enorme Herausforderungen. All das kann und wird sich auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

Im Jahr 2026 gehen wir von einem steigenden Zinsergebnis aus. Der Anstieg resultiert neben dem geplanten Kreditwachstum insbesondere aus einer Versteilung der Zinsstrukturkurve und dem damit verbundenen niedrigeren Zinsaufwand.

Daneben rechnen wir für das Jahr 2026 mit einem nahezu konstanten Provisionsüberschuss.

Die Verwaltungsaufwendungen werden aufgrund von höheren Personalaufwendungen (u.a. bedingt durch die Harmonisierung der Vergütungsstrukturen und Tarifierhöhungen), Sachkosten und Abschreibungen steigen.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir ein Betriebsergebnis vor Bewertung, das unter dem Niveau des Vorjahres liegt. In den Folgejahren planen wir mit einer stetigen und nachhaltigen Ergebnissteigerung.

Die Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft hängt in den Folgejahren an der bundesweiten Konjunktur, besonders aber an der Entwicklung der regionalen Wirtschaft. Nicht erkennbar sind aktuell laut unserer Prognosen nennenswerte negative Abweichungen über das erwartete Bewertungsergebnis hinaus. Dennoch bleibt die Ungewissheit, ob und wie sich die geopolitischen Rahmenbedingungen auf unsere Kunden auswirken. Bei den eigenen Wertpapieranlagen erwartet die Bank aufgrund ihrer Anlagepolitik und den Vorjahresbewertungen auch in den nächsten Jahren keine wesentlichen bonitätsbedingten Belastungen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass bei planmäßiger Entwicklung die Ergebnisse der normalen Geschäftstätigkeit (Jahresüberschuss vor Steuern) in den Folgejahren stetig steigen werden. Auch bei allen unternehmerischen Veränderungen richtet die Volksbank Zollernalb eG ihre regionale Geschäftspolitik konsequent auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder und Kunden aus.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 4.418.988,44 Euro unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 32.031,02 Euro (Bilanzgewinn von 4.451.019,46 Euro) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %

3.224.600,17 Euro

Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen

a) Gesetzliche Rücklage

570.000,00 Euro

b) Andere Ergebnisrücklagen

630.000,00 Euro

Vortrag auf neue Rechnung

26.419,29 Euro

AUSSCHÜTTUNG
EINER DIVIDENDE
VON

4%

Danke

Ein bewegtes und zugleich wichtiges Jahr für unsere Genossenschaft liegt hinter uns – ein Jahr, das für unsere Mitglieder, unsere Kundinnen und Kunden sowie für uns als Bank und als Gesellschaft sehr herausfordernd war. Die außerordentlich hohe Zustimmung der Vertreterversammlungen war hierfür eine wesentliche Grundlage. Für dieses starke Votum und für das Vertrauen, das Sie uns in dieser entscheidenden Phase entgegengebracht haben, möchten wir Ihnen nochmals ausdrücklich danken.

Es war gut und richtig, die neue Bank durch Verschmelzung zu gründen – und die positiven Entwicklungen des vergangenen Jahres bestätigen diesen Weg.

Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen – sei es durch geopolitische Entwicklungen, wirtschaftliche Unsicherheiten oder die organisatorischen Herausforderungen der Verschmelzung – hat sich unsere Bank auch im Jahr 2025 solide und erfreulich weiterentwickelt. Wir sind mit dem Jahresergebnis zufrieden, insbesondere vor dem Hintergrund der angeführten Gesamtumstände.

Parallel haben wir die Arbeiten rund um die Verschmelzung konsequent fortgeführt. Viele Nacharbeiten sind weiterhin im Gange, und wir kommen gut voran. Dass nach der Verschmelzung insbesondere im Service sowie in der Telefonie zeitweise sehr viel los war, ist Ihnen sicher nicht verborgen geblieben.

Balingen, 18. Mai 2026

Der Vorstand



Arndt Ständer
Vorstandsvorsitzender



Robert Kling
Stv. Vorstandsvorsitzender



Joachim Calmbach
Stv. Vorstandsvorsitzender



Andreas Eckl
Vorstand



Benjamin Wurm
Vorstand

Umso dankbarer sind wir für das Verständnis und die Geduld, die wir von Ihnen allen, Mitgliedern und Kundinnen und Kunden erfahren durften. Auch dafür möchten wir Ihnen unseren herzlichen Dank aussprechen. Die aufgrund der Verschmelzung notwendige Ergänzungswahl zur Vertreterversammlung ist inzwischen ebenfalls abgeschlossen, und wir freuen uns über die künftige Zusammenarbeit in der nun vollständig besetzten Vertreterstruktur. Für das im zurückliegenden Geschäftsjahr in uns gesetzte Vertrauen bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden, den Partnern der Genossenschaftlichen Finanzgruppe sowie beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V.

Unserem Aufsichtsrat danken wir für die stets konstruktiv-kritische Zusammenarbeit auf Augenhöhe sowie für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ein besonders herzliches Dankeschön für ihre konstant gute Arbeit in sich rasch wandelnder Zeit gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Führungskräften. Mit ihrem Engagement und ihrer Bereitschaft, Dinge möglich zu machen, haben sie die Basis für den erfolgreichen Start der Volksbank Zollernalb eG gelegt.

Auf eine solch gute weitere Zusammenarbeit im genossenschaftlichen Sinn freuen wir uns. So können wir auch in herausfordernden Zeiten sagen: „Morgen kann kommen“.

ER
K
Z
A
D

	Geschäftsjahr 2025				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			20.204.621,43		22.317
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			13.882,69		25.390
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	13.882,69				(25.390)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	20.218.504,12	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			137.060.917,41		163.820
b) andere Forderungen			209.036.331,17	346.097.248,58	241.649
4. Forderungen an Kunden				2.157.629.164,78	2.060.134
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	582.395.937,00				(549.426)
darunter: Kommunalkredite	108.138.977,44				(98.966)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		75.369.472,78			51.742
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	74.352.044,89				(50.709)
bb) von anderen Emittenten		566.183.618,28	641.553.091,06		669.427
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	407.127.716,95				(484.307)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	641.553.091,06	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				524.738.563,50	513.648
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			71.396.399,22		71.330
darunter:					
an Kreditinstituten	4.405.490,47				(4.414)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			4.928.690,00	76.325.089,22	4.931
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	4.754.870,00				(4.757)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				2.585.000,00	2.535
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	2.425.000,00				(2.375)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.055.138,79	1.287
darunter Treuhandkredite	1.055.138,79				(1.287)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwerte			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00		0
12. Sachanlagen				96.040.641,54	101.534
13. Sonstige Vermögensgegenstände				19.092.842,78	22.535
14. Rechnungsabgrenzungsposten				153.700,14	196
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0
Summe der Aktiva				3.885.488.984,51	3.952.474

	Geschäftsjahr 2025				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			3.054.034,54		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			482.805.694,75	485.859.729,29	541.133
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		427.141.735,02			446.789
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monate		54.905.262,36	482.046.997,38		26.324
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.672.361.115,02			1.614.036
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		801.067.331,38	2.473.428.446,40	2.955.475.443,78	889.709
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			1.012.124,90		1.735
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten, darunter:			0,00	1.012.124,90	0
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.055.138,79	1.287
darunter: Treuhandkredite	1.055.138,79				(1.287)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				3.312.293,37	4.369
6. Rechnungsabgrenzungsposten				20.178,78	17
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			8.788.250,00		8.722
b) Steuerrückstellungen			4.544.000,00		693
c) andere Rückstellungen			10.632.165,18	23.964.415,18	9.391
8. (gestrichen)				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				43.387.343,83	43.387
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				143.500.000,00	139.950
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			82.701.297,13		81.032
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		68.030.000,00			66.790
cb) andere Ergebnisrücklagen		72.720.000,00	140.750.000,00		71.480
d) Bilanzgewinn			4.451.019,46	227.902.316,59	5.630
Summe der Passiva				3.885.488.984,51	3.952.474

1. Eventualverbindlichkeiten

a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		71.634.290,00			81.180
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	71.634.290,00		0

2. Andere Verpflichtungen

a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		127.586.191,61	127.586.191,61		113.313
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

	Geschäftsjahr 2025				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		59.764.916,13			61.658
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		16.561.504,82	76.326.420,95		18.787
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	13.461,15				(12)
2. Zinsaufwendungen			37.697.351,73	38.629.069,22	43.599
darunter: erhaltene negative Zinsen	13.216,39				(14)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			15.690.664,95		14.260
b) Beteiligungen und Geschäfts Guthaben bei Genossenschaften			2.804.566,47		2.642
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	18.495.221,42	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungen oder Teilgewinnabführungen				510.363,36	411
5. Provisionserträge			29.472.440,48		29.976
6. Provisionsaufwendungen			3.421.527,81	26.050.912,67	3.312
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				14.589.427,71	14.772
9. (gestrichen)				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		28.458.688,23			25.822
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		6.292.933,55	34.751.621,78		5.817
darunter: für Altersversorgung	955.066,43				(895)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			23.474.535,41	58.226.157,19	20.621
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				4.306.694,28	3.680
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				4.474.145,65	1.207
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderung und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			12.685.846,80		11.815
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-12.685.846,80	88
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		1.764
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			420.809,28	420.809,28	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. (gestrichen)				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				19.002.959,74	24.957
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			7.895.108,97		6.146
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			3.138.862,33	11.033.971,30	150
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				3.550.000,00	13.055
25. Jahresüberschuss				4.418.988,44	5.606
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				32.031,02	24
				4.451.019,46	5.630
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				4.451.019,46	5.630
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
Bilanzgewinn				4.451.019,46	5.630

REGIONALITÄT UND NAHE

Wir sind für Sie da, persönlich & digital.



31 Geschäftsstellen

15 SB-Standorte

5 VR-SISy Standorte
Modernes Video-Banking

97 Geldautomaten

So erreichen Sie uns

Volksbank Zollernalb eG
Friedrichstraße 72, 72336 Balingen

Telefon: 07433 959-0
E-Mail: info@vbza.de

Folgen Sie uns



www.volksbank-zollernalb.de

BERICHT DES AUF SICHTSRATS



Über das Berichtsjahr 2025

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 im Plenum und seinen Ausschüssen alle ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er hat die Arbeit des Vorstands überwacht und beratend begleitet. Alle zustimmungsbedürftigen Vorgänge wurden vom Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen eingehend geprüft, mit dem Vorstand erörtert und entschieden. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden satzungsgemäß gefasst.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats regelmäßig, zeitnah und umfassend in turnusmäßig stattfindenden Sitzungen und über vereinzelte adhoc-Meldungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Der Aufsichtsrat hat sich ferner insbesondere mit der Geschäfts- und Risikostrategie, der strategischen Unternehmensplanung, der operativen Planung für das laufende und die nachfolgenden Geschäftsjahre und dem Vergütungssystem der Volksbank Zollernalb eG intensiv beschäftigt. Das alles erfolgte im konstruktiv kritischen Austausch.

Ein wesentliches Ereignis des Berichtsjahres war die erfolgreiche Verschmelzung der Volksbank Albstadt eG, der Volksbank Hohenzollern-Balingen eG und der VR Bank eG Heuberg-Winterlingen zur neuen Volksbank Zollernalb eG.

Der Aufsichtsrat hat diesen Prozess in allen Phasen intensiv begleitet und die strategische Bedeutung der Zusammenführung bestätigt. Die Verschmelzung ermöglicht es der neuen Volksbank Zollernalb eG, ihre regionale Präsenz zu stärken, Synergien zu nutzen und den Mitgliedern wie auch den Kundinnen und Kunden ein noch breiteres und leistungsfähigeres Angebot bereitzustellen. Der Aufsichtsrat würdigt die professionelle Umsetzung durch den Vorstand sowie den hohen Einsatz der Mitarbeitenden, die maßgeblich zum erfolgreichen Verlauf des Verschmelzungsprozesses beigetragen haben. Die Umsetzung der Verschmelzung ist auch weiterhin ein zentraler Bestandteil der Beratungs- und Überwachungstätigkeit des Aufsichtsrats.

Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über besondere Vorgänge und Projekte von wesentlicher Bedeutung detailliert unterrichtet. Zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende, seine Stellvertreter und die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats in engem Informations- und Gedankenaustausch dem Vorstand beratend zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse tagten im Berichtsjahr in 42 Sitzungen, wovon diejenigen bis zur Eintragung der Verschmelzung Anfang September 2025 noch auf die drei Vorgängerbanken entfielen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse wurde dem Gesamtaufsichtsrat regelmäßig berichtet. Darüber hinaus wurden im Umlaufverfahren weitere 11 Beschlüsse gefasst.

Im Berichtsjahr 2025 ist turnusgemäß Herr Wolfgang Weckenmann aus dem Aufsichtsrat der Volksbank Albstadt eG als übernehmender Rechtsträger ausgeschieden. Herr Wolfgang Weckenmann stellte sich in der Vertreterversammlung am 2. Juni 2025 zur Wiederwahl und wurde von dieser in den Aufsichtsrat wiedergewählt.

Mit Wirkung der Verschmelzung zur neuen Volksbank Zollernalb eG wurden die Aufsichtsratsmitglieder des Vorgängerinstituts Volksbank Hohenzollern-Balingen eG, Frau Hallas, Frau Stauß,

24

MITGLIEDER IM
AUF SICHTSRAT

11

UMLAUFBESCHLÜSSE

42

ABGEHALTENE
AUF SICHTSRATS-
SITZUNGEN

Frau Strobel und die Herren Ertl, Hirlinger, Leipert, Radke, Dr. Schwab und Dr. Wagner sowie die Aufsichtsratsmitglieder des Vorgängerinstituts VR Bank eG Heuberg-Winterlingen Frau Decker-Haßdenteufel, Frau Grüner-Blatt, Frau Sauter Wulfert und die Herren Maag, Schüssler und Steidle in den Aufsichtsrat gewählt. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats, die nach der Eintragung der Verschmelzung stattfand, wurden Herr Dr. Andreas Fandrich erneut zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Dr. Hans-Jörg Schwab sowie Herr Ludwig Maag zu seinen Stellvertretern gewählt.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte vier Ausschüsse eingerichtet, den Präsidialausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Rechtsanwalt Dr. Andreas Fandrich, den Kredit- und Risikoausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Steuerberater Karl-Friedrich Beck, den Prüfungsausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Rainer Radke und den Bauausschuss unter dem Vorsitz von Herrn Michael Bitzer.



Dr. Andreas Fandrich

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 mit Lagebericht wird derzeit durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe, geprüft. Es wird erwartet, dass der Jahresabschluss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wird. Über das Prüfungsergebnis wird sich der Aufsichtsrat nach Abschluss der Prüfung in einer Prüfungsschlusssitzung unterrichten lassen und hierüber in der Vertreterversammlung berichten.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrags hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht: Es wurden demnach keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen erbracht, die das Ergebnis der Prüfung hätten beeinflussen können. Die zulässigen Nichtprüfungsleistungen hatte der Aufsichtsrat genehmigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. In diesem Jahr scheidet die Herren Michael Bitzer, Thomas Blickle, Matthias Conzelmann, Joachim Link und Daniel Welte turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Alle fünf stellen sich zur nach Gesetz und Satzung zulässigen Wiederwahl, die vom Aufsichtsrat begrüßt und unterstützt wird. Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hochprofessionelle und engagierte Tätigkeit für die Volksbank Zollernalb eG, gerade mit den zusätzlichen Belastungen, die mit der Verschmelzung verbunden waren und sind. Diese Unterstützung ist die Basis für das gute Ergebnis im Geschäftsjahr 2025, mit dem der Aufsichtsrat sehr zufrieden ist.

Ich persönlich danke – auch im Namen meiner Stellvertreter Dr. Hans-Jörg Schwab und Ludwig Maag – den Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat für ihr stetiges Engagement und die sehr gute, konstruktive und von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit.

Zudem haben im Rahmen der Verschmelzung die Herren Christoph Heneka, Frank Joneitis, Raphael Kleiner, Franz-Peter Kromer, Achim Mayer, Albert Sauter, Hubert Schiele und Thomas Stengel ihr Mandat beendet und sind nicht erneut zur Wahl angetreten. Der Aufsichtsrat würdigt ausdrücklich ihren Beitrag zur erfolgreichen Zusammenführung der drei Vorgängerinstitute sowie ihre konstruktive Begleitung in einer Phase großer Veränderung. Ihr Engagement hat wesentlich zur Stabilität und Zukunftsfähigkeit der neuen Bank beigetragen. Wir danken ihnen herzlich für ihre Arbeit.

Balingen, 18. Mai 2026

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Fandrich'.

Dr. Andreas Fandrich

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Volksbank Zollernalb eG

MENSCHEN IM MITTELPUNKT

705
TREUEJAHRE DER
MITARBEITER-
JUBILARE



Engagement, Erfahrung und Verbundenheit

40 Jahre mit unserer Volksbank verdienen besondere Anerkennung. Für die langjährige Treue und den großen Einsatz bedanken wir uns herzlich. Ihre jahrzehntelange Arbeit hat unsere Bank nachhaltig mitgeprägt und unsere genossenschaftlichen Werte mit Leben gefüllt.

40-jährige Betriebsjubiläen: Margit Siber, Ellen Moser, Jürgen Riedlinger, Guido Brunner, Sabine Hurth, Sibylle Junghanns-Konopka

Ruhestand: Gabriele Kraus, Gabriele Baiker, Karin Alber, Marina Bühler, Markus Reichenberger, Karin Danielzik, Fred Liebmann, Joachim Schmalzl, Monika Eichinger, Rainer Grebeldinger, Gerd Schempp, Susanne Maier

Gemeinsam erfolgreich über viele Jahre

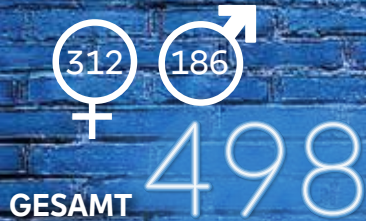
Beständigkeit und Zusammenarbeit sind wichtige Werte unserer genossenschaftlichen Gemeinschaft. Umso mehr freuen wir uns, Mitarbeitende zu ehren, die seit 10 beziehungsweise 25 Jahren Teil unserer Volksbank sind.

Mit Fachwissen, Motivation und persönlichem Einsatz tragen sie täglich dazu bei, unsere Bank erfolgreich und nah an den Menschen in der Region zu gestalten. Für die langjährige Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen sagen wir herzlichen Dank und freuen uns auf die weitere gemeinsame Zukunft.

Auch unseren ausgeschiedenen Mitarbeitenden gilt unser besonderer Dank. Sie haben unsere Bank über viele Jahre mitgeprägt und begleitet. Für ihren Einsatz und die gemeinsame Zeit bedanken wir uns recht herzlich und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.



AKTIVE MITARBEITENDE
inkl. Auszubildende



**DURCHSCHNITT-
ALTER**

43

8.728

**JAHRE BETRIEBS-
ZUGEHÖRIGKEIT ALLER
MITARBEITER**



Come Together

Im Zuge der Zusammenführung unserer drei Vorgängerinstitute war es uns ein Herzensanliegen, auf Mitarbeitenebene echte Begegnungen und lebendigen Austausch zu ermöglichen.

Mit unserer gemeinsamen „Come Together“ Veranstaltung in der Domäne in Hechingen haben wir einen Raum geschaffen, in dem unsere Mitarbeitenden miteinander ins Gespräch gekommen sind und sich gegenseitig kennengelernt haben. Der offene Dialog, das Zuhören und das wachsende gegenseitige Verständnis sind für uns mehr als nur Voraussetzungen für Zusammenarbeit – sie sind der Beginn eines gemeinsamen Weges, den wir nun als ein Team weitergehen.



Mit Verbundenheit durchs Ziel

Im September nahmen wir erstmals als Volksbank Zollernalb am 17. AOK-Firmenlauf in Balingen teil. Mitarbeitende kamen zusammen und absolvierten die 5,5 Kilometer lange Strecke gemeinsam.

Die Teilnahme stand im Zeichen von Zusammenhalt und bereichsübergreifender Vernetzung. Dabei entstand ein spürbares WIR-Gefühl, das unseren gemeinsamen Weg unterstreicht. Wir freuen uns, Teil dieser regionalen Veranstaltung gewesen zu sein.

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Ihre Stimme, Ihr Vertrauen – Ihre Genossenschaft!



Klimaverträglicher Waldumbau in Hechingen

Zur Förderung klimaresilienter und artenreicher Wälder unterstützt die Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg Maßnahmen zum Waldumbau, die sowohl die CO₂-Speicherung als auch die Biodiversität erhöhen.

Das geförderte Projekt „Klimaverträglicher Waldumbau in Hechingen“, an dem wir uns mit einer Spende beteiligt haben, zielt auf die Umwandlung eines aktuell fichtendominierten, strukturarmen Waldes in einen artenreichen Mischwald, mit langfristig stabiler Alters- und Artenstruktur, ab. Durch gezielte Maßnahmen wie Mischbepflanzung und schrittweisen Umbau soll die ökologische Qualität der Fläche deutlich verbessert werden.

Zusammenhalt beginnt im Verein

Die Förderung von Sport und Nachwuchs ist ein fester Bestandteil unseres genossenschaftlichen Selbstverständnisses. Deshalb unterstützen wir die Volleyballabteilung des TSV Oberdigisheim als Trikotsponsor.

Damit möchten wir die engagierte Vereinsarbeit stärken und insbesondere junge Spielerinnen und Spieler in ihrer Entwicklung fördern. Gleichzeitig trägt dieses Engagement dazu bei, den Teamgeist und den Zusammenhalt innerhalb des Vereins weiter auszubauen.

Es freut uns, dass wir als Bank dazu beitragen konnten, dieses Projekt des TSV Oberdigisheim erfolgreich umzusetzen.



Musik verbindet

Als Bank sind wir stolz darauf, dieses bedeutende Crowdfunding-Projekt aktiv unterstützt zu haben. Seit über 165 Jahren prägt der Musikverein Hettingen das kulturelle Leben der Stadt in besonderem Maße. Dieses außergewöhnliche Engagement verdient unsere volle Anerkennung und Unterstützung.

Die aktuelle Uniform, die seit 1990 mit großem Stolz getragen wird, hat über die Jahre hinweg viele Auftritte begleitet. Mit der Finanzierung einer modernen und stilvollen neuen Uniform wird es dem Musikverein auch zukünftig möglich sein, seine musikalische Leidenschaft in einem zeitgemäßen Erscheinungsbild zu präsentieren und den Verein nach außen hin würdig zu repräsentieren.



560 TEUR

haben wir der Region durch Spenden
und Sponsoring zukommen lassen

10

VRmobile befinden sich im
Einsatz für soziale Dienste

46.401

Lose haben Kunden unter dem
Motto Sparen-Helfen-Gewinnen
bei VR-GewinnSparen gezeichnet

Sicherheit schenken - Leben schützen

Der Defibrillator ist ein lebensrettendes Gerät, das im Ernstfall wertvolle Sekunden verschafft und Leben retten kann.

Mit unserer Unterstützung für den Malteser Hilfsdienst möchten wir gezielt die Sicherheit sowie die medizinische Erstversorgung in unserer Region stärken. Dadurch wird sichergestellt, dass in kritischen Situationen schnell und zuverlässig Hilfe vor Ort verfügbar ist.

Gleichzeitig tragen wir dazu bei, die Einsatzbereitschaft der Helferinnen und Helfer langfristig zu sichern und weiter auszubauen.



Tradition, die Menschen verbindet

Nach siebenjähriger Pause aufgrund der Corona-Pandemie fand im Jahr 2025 das 7. Stetten Spectaculum endlich wieder statt. Die Veranstaltung, die im Vierjahresrhythmus ausgerichtet wird, erinnert an das historische „Hochzeitsmahl von Stetten“, das in den Geschichtsbüchern seinen festen Platz gefunden hat.

Bereits im Jahr 1590 feierten mehrere hundert Gäste die Verbindung zweier Adelsgeschlechter und verweilten über mehrere Tage hinweg auf der rauen Alb. Das heutige Spectaculum greift diese Tradition auf und lässt die Geschichte auf eindrucksvolle Weise wieder lebendig werden. Seit 1999 begleiten wir dieses besondere Ereignis als Hauptsponsor und tragen dazu bei, die kulturelle Bedeutung und den einzigartigen Charakter der Veranstaltung zu bewahren und weiterzugeben.

Mobilität für soziales Engagement

Mit dem VRmobil sagen wir gezielt Danke an soziale Einrichtungen in unserer Region, die tagtäglich einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Ihr Engagement, ihre Fürsorge und ihr Einsatz verdienen besondere Anerkennung.

Für insgesamt zehn Fahrzeuge übernehmen wir die Leasingraten und leisten damit einen konkreten und nachhaltigen Beitrag zur Unterstützung ihrer wichtigen Arbeit vor Ort. Die VRmobile ermöglichen es den Einrichtungen, ihre täglichen Aufgaben noch flexibler und effizienter zu erfüllen. So schaffen wir gemeinsam Mobilität, erleichtern den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden und stärken gleichzeitig die wertvolle soziale Infrastruktur in unserer Region.



Impressum

Herausgeber:

Volksbank Zollernalb eG
Friedrichstr. 72, 72336 Balingen
www.volksbank-zollernalb.de

Foto und Bildquelle:

Nicole Völkle, Foto Lengerer Albstadt,
Ines Janas, AdobeStock_66100735

Alle Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung. Irrtum vorbehalten.
Nachdruck nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung z.B. Mitarbeiter/-innen, verzichtet.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.



Folgen **Sie uns**

